

First Responder Bulletin August 2021

Seit dem Start der APP Alarmierung im Oktober 2019 ist nun einige Zeit vergangen. Die Corona-Pandemie hat nicht nur Sie als First Responder gefordert, auch wir mussten stets flexibel bleiben. Nichts destotrotz setzten wir alles daran, unsere Stiftungsziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Während der ersten Pandemiewelle im Frühling 2020 standen wir vor der Entscheidung, ob wir mit der APP Alarmierung fortfahren können und sollen. Wir sind unglaublich froh, durften wir in dieser Zeit auf euch zählen. So konnten wir auch in dieser schwierigen Zeit Menschenleben retten. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Zahlen und Fakten First Responder

Wir haben aktuell 1531 registrierte First Responder in den beiden Basel mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren.

Seit Oktober 2019 haben die First Responder im Kanton Basel-Landschaft 167 Einsätze geleistet, wovon 46 Personen mit Kreislauf ins Spital eingeliefert wurden.

Zeitangaben im Durchschnitt in den beiden Basel

4:18	Min bis Eintreffen First Responder am Einsatzort
8:39	Min bis Eintreffen Rettungswagen am Einsatzort
0.34	Einsätze pro Tag

Zwei First Responder stellen sich vor

Wir sind stolz viele verschiedene Persönlichkeiten zu «unseren» First Responder zählen zu dürfen. In diesem Bulletin stellen sich zwei First Responder selber vor.



Margaritha Morgenstern

Schon fast 30 Jahre bin ich Mitglied des SSK, Schweizerisches Sanitätscorps Region Gallus. Somit wisst Ihr jetzt auch, dass ich ursprünglich aus der Ostschweiz komme.

Erste Hilfe leisten war für mich immer schon sehr wichtig, und bestätigte mich mit zahlreichen Einsätzen.

Schon bald liess ich mich zur Instruktorin ausbilden, da ich es als bedeutend erachtete das Wissen an andere weitergeben zu dürfen.

Leben retten hat in den letzten Jahren immer mehr an Wichtigkeit gewonnen.

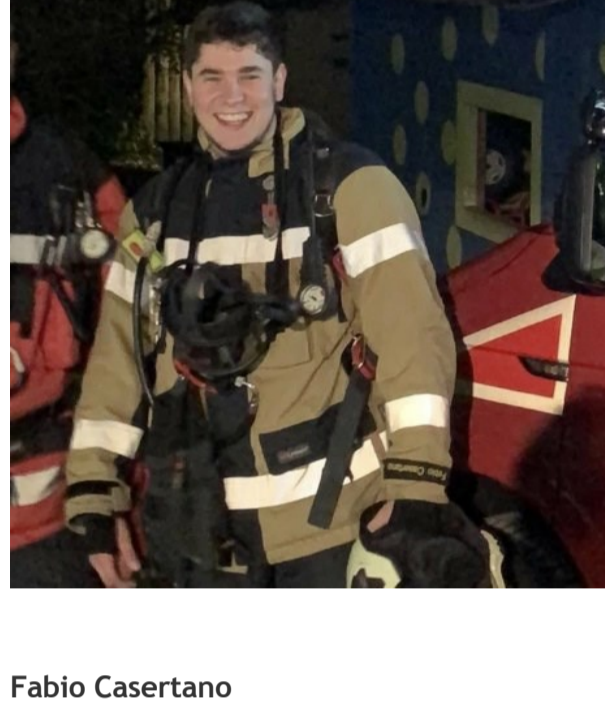
Man wird auf verschiedenen Medien sensibilisiert, dass jede Minute bei einen Herzkreislaufstillstand zählt.

Dazu kommt noch, dass wir heute Hilfsmittel organisieren können, wie Defibrillatoren, die in Städten, wie auch in Gemeinden die First Responder, wie auch Laien bei ihrem Einsatz unterstützen können.

Je schneller ein First Responder vor Ort ist umso mehr besteht die Hoffnung Leben zu retten. Jede Sekunde zählt.

Das Alarmsystem durch die Zentrale 144 an die First Responder ist sehr gut organisiert, wie ich immer wieder selbst erfahren darf.

Daher appelliere ich an Jeden, besucht einen BLS/AED Kurs mit anschliessender Schulung zum First Responder der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz und lasst Euch anschliessend registrieren, damit wir gemeinsam Leben retten.



Fabio Casertano

Ich bin Fabio, 22 Jahre jung und aus voller Überzeugung First Responder. Bereits als Jugendlicher war ich stark am Menschen als Wesen, Leben retten und erhalten interessiert. So fing ich schon mit 14 Jahren an, mich mit dem Thema Erste Hilfe auseinander zu setzen. Mit 16 durfte ich endlich an ersten Sanitätsdiensten teilnehmen und mittlerweile bin ich Studierender Pflege HF, Samariter im Samariterverein, Samariter Kantonalverband und Angehöriger der Feuerwehr. First Responder ist für mich das «Tüpfelchen» auf dem i. Als First Responder helfe ich nicht nur Jenen, welche im Notfall dringend unsere Hilfe brauchen, sondern sammle noch ganz nebenbei wertvolle Erfahrungen, welche einen bereichernden Einfluss auf meine anderen Tätigkeiten haben. Lange habe ich auf ein solches Netzwerk in der Region gewartet und bin nun froh, dass sich solch ein Netzwerk bei uns hier etabliert hat. Es bewährt sich immer wieder. Bei meinem letzten Einsatz haben wir schlussendlich 15 Minuten auf den Rettungswagen gewartet, zwar war die Notärztin bereits fünf Minuten nach Alarm gemeinsam mit einem Berufsfeuerwehrmann vor Ort und die betroffene Person hat wieder geatmet, jedoch hätte solch eine lange Wartezeit bei einer Reanimation schwerwiegende Folgen für die betroffene Person haben können. Gemeinsam mit einem anderen First Responder und anschliessend noch der Notärztin und dem Berufsfeuerwehrmann konnte ich erste Massnahmen ergreifen und die Profis unterstützen. Der Einsatz hat gezeigt, wie wichtig es ist, in den ersten kritischen Minuten, Lebensrettende Sofortmassnahmen einzuleiten. Daher ist es wichtig, dass sich mehr Menschen, in Erste Hilfe und zu Lebensrettenden Sofortmassnahmen ausbilden lassen und wenn möglich, Teil haben, an solch einem First Responder Netzwerk, damit die Überlebenschance gesteigert werden kann.

Schliesslich zählt bei einem Herzkreislauf-Stillstand jede Sekunde und «nur nichts tun, ist falsch».

Liebe Margaritha lieber Fabio herzlichen Dank für euer Engagement!

Profilangaben

Bitte prüft in eurer App die E-Mail- und Wohnadressen auf Gültigkeit. Leider haben zu Weihnachten nicht alle süßen Überraschungen ihren Weg gefunden.

Weiterbildungen

Wir freuen uns für den Herbst zwei Weiterbildungen anbieten zu dürfen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei grosser Nachfrage können die Vorträge ein zweites Mal angeboten werden.

<p>Referat 01/2021 Herzkreislaufstillstand «Der Weg zurück ins Leben» Referenten Martin. Dr. med. Raban Jeger Leiter strukturelle Kardiologie, Universitätsspital Basel Prof. Dr. med. Otmar Pfister, Leiter Ambulante Kardiologie Universitätsspital Basel, Karamba Termin 16. November 18.30h - 19.30h Ort Gelterkinden, Gemeindesaal</p>

<p>Referat 02/2021 Care Team Wer steht hinter dem Care Team Basel-Landschaft Wo bietet das Care Team Unterstützung Wie kann ich mich selber schützen Wie gehe ich mit Reaktionen um Referenten Melanie Brack, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft Termin 01.12.2021 Ort Binningen, Feuerwehrmagazin</p>

Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns jedoch über eine Spende zu Gunsten der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz.

Webshop First Responder

Neu bieten wir in unserem kleinen Webshop diverse Artikel wie First Responder Taschen, Beatmungsmasken sowie zusätzliche First Responder Westen für registrierte First Responder an.

AED Zahlen

462 registrierte AED in den beiden Basel

28%	AED öffentlich zugänglich
72%	AED nicht öffentlich zugänglich

Wir durften einige Gemeinden in AED Fragen beraten und in der Anschaffung und Registrierung unterstützen. Jedoch stehen die Mehrheit der AED nur zu Bürozeiten der Bevölkerung zur Verfügung. In diesem Bereich sind wir froh, um jeden weiteren AED welcher öffentlich zugänglich gemacht wird.

Auch da können Sie uns unterstützen, indem Sie sich in Ihrer Gemeinde als Einwohner dafür einsetzen. Gerne beraten wir Sie dazu.

Schulprojekte

Eines unserer Stiftungsziele ist die Integration von BLS in den obligatorischen Schulunterricht. Um dieses Ziel zu erreichen haben wir bereits einige Pilotprojekte in verschiedenen Gemeinden angeboten. Die Umsetzung sieht vor, dass die Technik der Wiederbelebung (BLS/AED) durch die Lehrpersonen der jeweiligen Schule selbst vermittelt wird. Zuvor werden die Lehrpersonen durch Fachpersonal in BLS/AED ausgebildet. Die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrpersonen erlaubt eine optimale Schülerausbildung, zudem können die Kurse besser in eine geeignete Organisationsform (z.B. Projektwoche eingebettet werden. Die Repetitionsmöglichkeit in den folgenden Schuljahrgängen führt eingebettet zu einer guten Nachhaltigkeit.

Die Stiftung zeigt sich verantwortlich in der Organisation der Pilotprojekte, garantiert den Schulen die finanzielle Unterstützung in der Lehrpersonenausbildung und stellt den Schulen unentgeltlich das geeignete Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

Gerne beraten wir interessierte Schulen persönlich.
Nächste Lehrpersonenschulung 01.12.2021 13.30h - 16.30h

[Schulprojekte](#)

Gönner First Responder

Um die definierten Stiftungsziele erreichen zu können, benötigt die Stiftung Ersthelfer zum einen klare Vorstellungen und Konzepte. Zudem sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, ohne die eine konkrete Umsetzung der Massnahmen nicht möglich wäre. Als Gönner tragen Sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Stiftungsziele bei - insbesondere im Bereich der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Hier werden Projekte ausschliesslich durch Spenden und Gönnerbeiträgen finanziert.

Sie können zwischen den folgenden fünf Varianten auswählen - und den Mindestbetrag nach oben beliebig erhöhen: [Spenden/Gönner](#)

Einzel- Gönner Jahresbeitrag ab Fr. 30.-
Subventionierte Gönner Jahresbeitrag ab Fr. 70.-

Subventionierte Weiterbildungen und Referate der Stiftung Ersthelfer Unsere Premiumpartner gewähren Ihnen 20% auf Refresher Kurs BLS/AED Nachbesprechung/ Fachauskunft nach First Responder Einsätzen Einladung zu First Responder Anlässe

Gönnerausweis

Silber- Gönner Jahresbeitrag ab Fr. 200.-

Subventionierte Teilnahme an Weiterbildungen und Referate der Stiftung Ersthelfer Erwähnung als Gönner auf unserer Homepage

Zustellung des Jahresberichts
Bestätigungsurkunde Silber Gönner

Gold- Gönner Jahresbeitrag ab Fr. 500.-

Subventionierte Teilnahme an Weiterbildungen und Referate der Stiftung Ersthelfer Erwähnung als Gönner auf unserer Homepage und Social Media Kanäle

Zustellung des Jahresberichts
Bestätigungsurkunde Gold Gönner

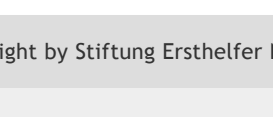
Platin- Gönner Jahresbeitrag ab Fr. 1'000.-

Subventionierte Teilnahme an Weiterbildungen und Referate der Stiftung Ersthelfer Erwähnung als Gönner auf unserer Homepage, Jahresbericht und Social-Media-Kanäle

Zustellung des Jahresberichts
Einladung mit Begleitung zu Anlässen der Stiftung
Bestätigungsurkunde Platin Gönner

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Bereitschaft sich als First Responder der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und stehen Ihnen selbstverständlich sehr gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz



Céline Marchon
Geschäftsführerin